

Abraham

BIBLISCHE GESCHICHTEN IN BEGEGNUNG MIT JUDENTUM UND ISLAM

Helgard Jamal (Hrsg.)

3

Helgard Jamal

Abraham Interreligiöse Bildung

Mit Kindern Gott entdecken | Mit Natur gestalten | Mit Figuren erzählen

Mit Beiträgen von:

Alisa Bach

Christoph Dahling-Sander

Bodo Kahle

Hamideh Mohagheghi



EBVERLAG

Bibliografische Information
der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet
diese Publikation in der Deutschen
Nationalbibliografie; detaillierte
bibliografische Daten sind im Internet über
<http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Buch, einschließlich aller seiner
Teile, ist urheberrechtlich geschützt.
Vervielfältigungen, Übersetzungen,
Mikroverfilmungen sowie die
Einspeicherung und Verarbeitung in
elektronischen Systemen bedürfen der
schriftlichen Genehmigung des Verlags.

Buchgestaltung: Rainer Kuhl

Fotoaufnahmen: Seiten 17-42, Rainer Kuhl

Bodenbildgestaltung: Seiten 17-42, Helgard Jamal

2. überarbeitete Auflage

Copyright ©: EB-Verlag Dr. Brandt
Berlin, 2019

E-Mail: post@ebverlag.de

Internet: www.ebverlag.de

ISBN: 978-3-936912-52-4

Druck und Bindung: Westermann Druck, Zwickau

Printed in Germany

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
I. Grundlagen zur interreligiösen Bildung	
Helgard Jamal	
Abraham im Judentum, Christentum und Islam	8
II. Abraham	
Helgard Jamal	
Bilderbuch »Abraham«	17
Bilddokumentation aus der Praxis	42
III. Grundlagen und Dokumentation der religionspädagogischen Praxis	
Helgard Jamal	
Begriffserläuterungen	49
Helgard Jamal	
»Interreligiöse Bildung« mit dem »Biblischen Bodenbild interreligiös«	53
Helgard Jamal	
»Abraham« in der Altersstufe der drei- bis neunjährigen Kinder	65
Helgard Jamal	
»Abraham« in den Kita-Projekten 2006 in Hannover	75
Bodo Kahle	
Erfahrungsbericht: Lernchancen im Umfeld eines sozialen Brennpunktes	81
IV. Positionen und Perspektiven aus den Religionen	
Alisia Bach	
Erwartungen von Juden	87
Christoph Dahling-Sander	
Erwartungen von Christen	92
Hamideh Mohagheghi	
Erwartungen von Muslimen	102

Autorenverzeichnis

Alisa Bach, Juristin, geboren 1950 in Tel-Aviv/Israel, verheiratet. Studium der Sozialwissenschaften (Universität Göttingen), der Rechtswissenschaften (Universität Hannover) und der Jüdischen Theologie (Universität Potsdam). Von 1981–2016 Leiterin des Jugendamts der Region Hannover; Gründungs- und Vorstandsmitglied der Liberalen Jüdischen Gemeinde Hannover.

Christoph Dahling-Sander, Prof. Dr., geboren 1967, im Raum Osnabrück, verheiratet, ein Kind, Studium der Ev. Theologie und Diakoniewissenschaft, von 2000 bis 2003 Pastor der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Schloß Ricklingen (Garbsen), zusätzlich von 2002 bis 2003 Studienleiter im Predigerseminar Celle, von 2003 bis 2008 Leiter der Arbeitsstelle Islam und Migration im Haus kirchlicher Dienste der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers, seit 2008 Geschäftsführer der Hanns-Lilje-Stiftung, Hannover. Honorarprofessor an der Technischen Universität Braunschweig, Seminar für Evangelische Theologie und Religionspädagogik, mit dem Schwerpunkt interreligiöser und interkultureller Dialog, und Lehrbeauftragter an der Leibniz Universität Hannover.

Helgard Jamal, Dr. phil., geboren 1951 im Raum Osnabrück, verheiratet, zwei Kinder, zwei Enkelkinder; Dipl. Pädagogin, Referentin für interreligiöse Bildung, Lehrbeauftragte an der Universität Duisburg-Essen, 1976–2013 Dozentin in der Ausbildung von Erzieher/-innen für Evangelische Religion, Pädagogik, Psychologie und Koordinatorin des Pastoralen Dienstes der v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel in Hannover. Dissertation: Die Bedeutung des interreligiösen Lernens für Erziehung und Bildung (1996). Seit 2006 Herausgeberin der Buchreihe: Biblische Geschichten in Begegnung mit Judentum und Islam.

Bodo Kahle, Pastor i.R., geboren 1951 im Kreis Minden, verheiratet, zwei Kinder. Studium der Evangelischen Theologie in Bethel, Heidelberg und Göttingen und des Lehramts für Grund- und Hauptschulen. Von 1980–2016 Pastor in der Evangelisch-lutherischen Titus-Kirchengemeinde, Hannover-Vahrenheide, einem der »sozialen Brennpunkte« der Landeshauptstadt. Im Ruhestand unter anderem ehrenamtlich aktiv bei Pro Beruf – einer aus der Titus-Kirchengemeinde hervorgegangenen, diakonischen Einrichtung der arbeitsweltbezogenen Jugendsozialarbeit.

Hamideh Mohagheghi, geboren 1954 in Teheran/Iran, verheiratet, zwei Kinder, vier Enkelkinder; Studium: Jura im Iran, Religionswissenschaft und Rechtswissenschaft an der Leibniz Universität Hannover; wissenschaftliche Mitarbeiterin am Seminar für Islamische Theologie und Zentrum für Komparative Theologie und Kulturwissenschaften der Universität Paderborn; Sprecherin des Rates der Religionen in Hannover; seit über 30 Jahren Referentin für interreligiösen Dialog. 4.10.2016 Überreichung des Bundesverdienstkreuzes durch Bundespräsident Joachim Gauck für interreligiöse und interkulturelle Verständigung.

Vorwort

Der Nahostkonflikt ist seit Jahrzehnten aktuell; es sterben viele Menschen, Juden, Christen und Muslime. Pädagogische Fachkräfte müssen Kenntnisse darüber haben, dass historisch weltweit tiefe Verletzungen zwischen Menschen unterschiedlicher Religionszugehörigkeit bis in die Gegenwart hineinwirken und sich weiterentwickeln. Auch in unserem Land werden Gespräche von diesen Gefühlen und Inhalten klar oder diffus bestimmt. Deshalb bleibt die politische und interreligiöse Verständigung vor Ort und weltweit unerlässlich. Der Dialog zwischen Juden, Christen und Muslimen kann etwas zeigen von der Kraft des Glaubens, die Gerechtigkeit, Liebe und Barmherzigkeit stärkt.

Kinder brauchen Geschichten, die Mut machen, von Liebe und Versöhnung erzählen und auch in schwierigen Situationen Möglichkeiten der Hoffnung aufzeigen.

»Abraham« spielt in den Religionen Judentum, Christentum und Islam eine wichtige Rolle. Ein gemeinsames Projekt »Abraham« in Hannover hat mich zu dieser Veröffentlichung inspiriert. Deshalb danke ich Erzieher/-innen, Diakoninnen und Pastor Bodo Kahle für das Engagement in dieser Projektarbeit.

In meiner langjährigen Tätigkeit als Religionspädagogin und -wissenschaftlerin in der Ausbildung für Erzieher/-innen und im interreligiösen Dialog erlebe ich, dass ehemals altvertraute biblische Geschichten, nur noch wenig bekannt sind. Mit den Geschichten dieser Buchreihe können Kinder Gott neu entdecken und für einen menschlichen Umgang untereinander sensibilisiert werden. Danken möchte ich Pastor Dr. Christoph Dahling-Sander, der diese Buchreihe mit mir konzipiert.

Schloß Ricklingen, 14. August 2006

Dr. Helgard Jamal

Dreizehn Jahre später erscheint nun die 2. überarbeitete Auflage von »Abraham«. In diesen Jahren wurde »Interreligiöse Bildung« mit dem »Biblischen Bodenbild interreligiös« weiterentwickelt und in Kindertagesstätten, Grundschulen, Gemeinde und in Aus- und Fortbildung erarbeitet. In allen 12 Büchern der Buchreihe finden Sie Grundlagen zur Konzeption und Sie können die Praxisprojekte friedensorientiert vervielfachen.

Ratingen-Hösel, 16. August 2019

Dr. Helgard Jamal